

# Macintosh HD Partition gelöscht - wie neu installieren?

**Beitrag von „Qwerky20“ vom 24. Juli 2020, 14:54**

Hallo,

ich habe für einen Freund vor einer Weile einen Hackintosh gebaut, den er jetzt verkauft hat. Um seine Daten zu löschen hat er den Rechner im Recovery Modus gebootet und die "Macintosh HD" Partition gelöscht - super. Natürlich ohne Recovery Partition, deswegen ist jetzt das Betriebssystem weg.

Ich kenne mich mit Hackintoshes nicht wirklich aus und habe damals nur den einen gebaut. Ich habe einen bootable USB Stick mit Clover und Mojave erstellt und dann nach gängigen Online-Anleitungen alles installiert.

Momentan ist die Sachlage so: Clover ist noch installiert, das war es aber schon. Die EFI-Partition (wurde mir gesagt) ist noch intakt.

Wie kann der Nutzer so einfach wie möglich den Rechner wieder zum laufen bringen? Leider kennt er sich überhaupt nicht mit Hackintoshes aus.

Meine Idee war, einen bootable USB Stick zu erstellen und dann von Clover aus den Stick als Boot-Medium auszuwählen. Funktioniert das? Gibt es noch andere Möglichkeiten?

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

---

**Beitrag von „apfel-baum“ vom 24. Juli 2020, 15:03**

so, es ist etwas verwirrend, trotz threadtitel was du überhaupt möchtest-

bitte einmal durchlesen und dann weiterfragen, bzw. die sätze entsprechend ordnen.

[Beginner`s Guide - der Einstieg in das Hackintosh-Universum](#)

...und einen hackintosh ohne weiteres basiswissen der materie wissen zu verkaufen erachte ich schonmal als fahrlässig, "die gängien..." damit will ich jetzt erst garnicht anfangen.

lg 😊

---

## Beitrag von „Qwerky20“ vom 24. Juli 2020, 15:14

Hallo,

ja, da gebe ich Dir auf jeden Fall recht - als ich gehört habe, dass die Partition weg ist habe ich auch erstmal geschluckt.

Ich frage mich eigentlich nur, ob es Schwierigkeiten geben kann, wenn man mit einer bereits bestehenden Clover-Konfiguration von einem USB Stick aus das Betriebssystem nochmal installiert.

Wenn ich mich richtig erinnere, war es damals so:

1. Boot-Stick erstellen
2. In Clover booten und macOS installieren
3. Die EFI Dateien vom USB Stick auf die EFI-Partition kopieren

Und dann noch einiges Tweaken, je nachdem, was nicht funktioniert.

Deswegen die Frage:

Wenn Clover jetzt schon auf der Festplatte installiert ist und ich in Clover von einem USB Stick (ohne Clover, nur macOS Installations-Stick) boote und dann damit das Betriebssystem installiere, bekommt der Nutzer dann irgendwelche Probleme?

Wenn ich den Rechner selbst hätte, würde ich es einfach selbst ausprobieren, aber für eine Ferndiagnose habe ich nicht genügend Erfahrung mit Hackintosh - dazu kommt dann noch, dass der Käufer sich mit Rechnern kaum auskennt (frag mich bitte nicht, warum er dann einen Hackintosh gekauft hat).

Vielen Dank!

---

### **Beitrag von „apfel-baum“ vom 24. Juli 2020, 15:17**

so, habt ihr alle wenig bis keinen plan von pcs und computern im allgemeinen?

---

### **Beitrag von „karacho“ vom 24. Juli 2020, 15:22**

Was war denn zuvor für ein macOS installiert? Wenn die Clover EFI in der ESP noch vorhanden ist, dann wird diese EFI für das zuvor installierte System angepasst sein. Damit sollte man dann auch die Installation mit dem gleichen System zum laufen bekommen.

Man darf dann jedoch die Platte im Installationsprogramm nicht nochmal neu mit GUID formatieren, denn dann ist die EFI anschliessend weg.

---

### **Beitrag von „Qwerky20“ vom 24. Juli 2020, 15:44**

## Bitte keine Vollzitate direkt unter dem Kommentar!

Vielen Dank für den Tipp!

Davor war Mojave installiert und das wird diesmal natürlich auch installiert. Insofern sollte das also kein Problem sein.

Worauf muss der Nutzer achten, dass die Platte nicht neu mit GUID formatiert wird?

---

### Beitrag von „karacho“ vom 24. Juli 2020, 16:00

Indem er im Festplattendienstprogramm die Standardeinstellung so belässt wie sie ist. Also im Menüpunkt 'Darstellung' **nicht** die Auswahl 'Alle Geräte einblenden' anklickt. So kann er nur die Volumes löschen, wo der Punkt zum formatieren mit GUID nicht angezeigt wird. So wird dein Freund das wohl auch gemacht haben, sonst wäre die EFI nicht mehr auf der Platte. Normalerweise braucht in diesem Fall der andere auch garnicht das FDP starten, sondern kann direkt auf Installieren klicken und die Platte, die dein Freund zuvor gelöscht hat auswählen.

---

### Beitrag von „Nightflyer“ vom 24. Juli 2020, 16:03

sehe ich das richtig:

Du hast für einen Freund einen Hacki aufgesetzt, der Freund wollte nun den Hacki weiterverkaufen und vorher seine Userdaten löschen und den Hacki aus der iCloud löschen, quasi Auslieferungszustand wie bei einem Mac. Dann wäre das OS noch vorhanden und man würde sich mit seiner AppleID anmelden und alles wäre gut. War das das Ziel?

---

### Beitrag von „mitchde“ vom 24. Juli 2020, 16:05

Auch ohne Bootfähigkeit ist das bei einem verkauften PC doch kein Problem! Der neue User wird ja normalerweise eh ein frisches Windows intallieren und die Platte eh formatieren.

Einzig wenn der den als OS X bootbar verkauft hat wäre das ein Problem.

---

## Beitrag von „Qwerky20“ vom 24. Juli 2020, 16:32

**Zitate gelöscht. Bitte keine Vollzitate direkt unter dem Kommentar. Ein einfaches @Benutzername reicht!**

Danke für die Antworten! Ich muss leider in einer Nachricht antworten, da ich als neuer Nutzer nicht mehrmals antworten darf

[Nightflyer](#) Genau. Das war das Ziel und eigentlich wollte er es auch so machen. Ich kann Dir ehrlich nicht sagen, warum er die Macintosh HD Partition dann ganz gelöscht hat... ursprünglich wollten wir alle Userdaten löschen, man könnte wenn man ganz auf Nummer sicher gehen will auch noch den leeren Festplattenraum mit Nullen beschreiben. So hätte ich das wahrscheinlich gemacht, weil der neue User sich einfach anmelden kann und das wars.

Wie er den Mac verkauft hat weiß ich auch nicht, aber selbst wenn er den Rechner nicht als OSX bootbar beschrieben hat wird der Kunde doch sehr unglücklich sein, wenn es nicht funktioniert.

[karacho](#) Ich hoffe jetzt erst einmal, dass die Installation per USB-Stick funktioniert.

Danke für den Tipp, ich habe mir das auch nochmal durchgelesen und es scheint, als ob das nicht "aus Versehen" passieren kann, sodass ich jetzt (erstmal!) zuversichtlich bin 😊.

Nochmal vielen Dank an alle für Eure Hilfe!

---

## Beitrag von „g-force“ vom 24. Juli 2020, 18:23

Wenn die EFI mit Clover noch vorhanden und bootbar ist, braucht man einen Installations-Stick mit dem gewünschten macOS (in diesem Fall wohl Mojave). Dieser Stick braucht keinen eigenen Clover, denn der ist ja schon vorhanden (auf der Festplatte). Diesen Stick erstellt man entweder unter macOS mit TINU (Full-Installer aus dem AppStore) oder unter Windows mit BDU (Recovery-Installer).

Der Stick wird beim Start von Clover erkannt und die Installation kann beginnen - bitte die Hinweise von [karacho](#) beachten!

---

## Beitrag von „Nightflyer“ vom 24. Juli 2020, 18:40

### [Zitat von Qwerky20](#)

Genau. Das war das Ziel und eigentlich wollte er es auch so machen

eigentlich gut dass es nicht geklappt hat. Einen PC (Hackintosh) mit vorinstallierten MacOS verkaufen ist rechtlich nicht ok. Es gab Firmen die das gemacht haben, bis dann die Apple Anwälte kamen.

Aber genug OT,

Wäre vielleicht sinnvoll den Käufer hier ins Forum zu locken, ohne Grundwissen wäre der Spass am Hackintosh sicher bald vorbei, spätestens beim nächsten Update